

dass, was Accuratesse der Ausführung und Lebhaftigkeit der Farben anbelangt, England bis jetzt unübertroffen blieb.

Aus Oesterreich kommt nur Prima-Qualität; ausserdem Fantasiegegenstände, wie Tabak- und Blumenvasen aus Hydrolith und Chromolith. Ueber

Fabrikspreise

lässt sich bei der Mannigfaltigkeit der Artikel wenig Näheres sagen, Teller ausgenommen, die alle so ziemlich Einer Art sind.

Es kosten

Teller weis	5,	6,	7,	8,	9	Inches	
	9 ^d	10 ^d	1/	1/2	1/3	} per Dutzend.	
„ mit blauem Rand	10 ^d	1/	1/2	1/3	1/6		
„ in Farben	1/1	1/2	1/3	2/	2/3		

Doch sind bei der fortwährenden Hausse in England auch diese Preise nicht massgebend. Die

Importwege

sind wie bei Glaswaaren, nur dass Steingutwaaren hie und da auch auf Segelschiffe verladen werden.

Spesen, Fracht, Zoll etc.

Die Spesen für Steingut belaufen sich loco Magazin, jedoch exclusive Zoll auf circa 30% der Factura-Preise. Der Zoll wird gewöhnlich mit 54 Piaster per Collo entrichtet, ohne Rücksicht auf den Inhalt desselben.

Der Import

beträgt jährlich circa 300.000 fl. aus England,
 „ 20.000 „ „ Oesterreich.

Die bedeutendsten Import-Firmen sind:

Aron Alfandary,
 Isaac Eskenazy,
 Bowes Stefan,
 Jerusalemi Aljanak.

Verpackung und Handels-Usancen.

Steingutwaaren aus England kommen in Körben und Stroh verpackt. Solche Körbe sind bis 5' lang, 3' hoch und 3' breit.